Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 110 | Halver, Mittwoch, 13. Mai 1953 | 1953

Für politische Gemeinschaft Europas

Deutsch-französische Uebereinstimmung

Adenauer befürwortet Dachorganisation Montanunion-EVG — Erstes Saargespräch mit Bidault

dmt. Paris, 12. Mai

Die Außenminister der sechs Schumanplan-Länder traten auf ihrer ersten Konferenz am Dienstag in Paris für eine umfassende Weiterbehandlung der europäischen Gemeinschaft ein. Während die drei großen Länder Frankreich, die Bundesrepublik und Italien die Bildung eines Gremiums aus höchsten Regierungsvertretern und Sachverständigen des Montanparlaments forderten, äußerten die Vertreter der Beneluxstaaten, daß zunächst nur Regierungsvertreter die Prüfung der Pläne aufnehmen sollen.

Zwischen Bundeskanzler Dr. Adenauer und französischen Kabinettsmitgliedern war bereits am Tage zuvor eine weitgehende Uebereinstimmung über den Statutenentwurf einer europäischen politischen Gemeinschaft erzielt worden. Das erste offizielle Saargespräch zwischen dem Kanzler und Außenminister Bidault fand am Dienstagabend statt.

Die erste Konferenz der Außenminister dauerte etwa 3 Stunden. Bundeskanzler Dr. Adenauer sprach sich dabei entschieden dafür aus, daß für die Montanunion und die in Vorbereitung befindliche EVG eine Dachorganisation geschaffen werden müsse, wie sie die Europäische Gemeinschaft darstelle. Die Einbeziehung anderer Fragen, insbesondere die einer Wirtschafts- und Zollunion, sei gegenwärtig nicht angebracht, da dadurch eine positive Lösung auf lange Zeit aufgeschoben werden müßte.

Die Außenminister waren nach ihrer ersten Sitzung Gäste Bidaults bei einem Frühstück. Unmittelbar darauf traf Bundeskanzler Dr. Adenauer mit dem amerikanischen Botschafter bei der Montanbehörde, Bruce, zu einer Aussprache über allgemeine politische Fragen zusammen. Ob dabei die jüngsten Erklärungen Churchills erörtert wurden, ist bisher nicht bekannt. Dafür bildete die Churchill-Rede einen der Hauptberatungspunkte während der Konferenz Dr. Adenauers mit dem französischen Ministerpräsidenten Mayer und Außenminister Bidault am Montagabend. Der Kanzler äußerte dabei die Hoffnung, Einzelheiten des Churchillplanes in London zu erfahren.

Blank nach Paris gerufen

wl. Bonn, 12. Mai

Der Sicherheitsbeauftragte Blank ist am Dienstag von Bundeskanzler Dr. Adenauer nach Paris gerufen worden. Die Teilnahme Blanks an den Verhandlungen des Kanzlers in Paris war notwendig geworden, da von französischer Seite spezielle Auskünfte über die deutschen Vorbereitungen zur Aufstellung von Kontingenten erbeten worden waren.

Dulles' Kairobesuch endet mit Mißklängen

Aegypten empört über USA-Hilfestellung zu England — Unruhen in Israel erwartet

dmt. Kairo, 12. Mai

Der Besuch des amerikanischen Außenministers Dulles in Kairo ging am Dienstagabend zu Ende, ohne daß Ergebnisse seiner Besprechungen bekannt wurden. Die ägyptische Oeffentlichkeit ist jedoch äußerst erregt über seine Feststellung, daß eine Räumung des Suez-Kanals nur schrittweise vor sich gehen könne und bezeichnet ihn als „Helfershelfer des britischen Imperialismus".

Zwischen der Auffassung des amerikanischen Außenministers und der These Nagibs von der sofortigen unumschränkten Verfügungsgewalt Aegyptens über die Kanalzone klafft eine tiefe Kluft, denn den Aegyptern ist klar geworden, daß ihnen nur die Möglichkeit bleibt, entweder zu kämpfen oder die anglo-amerikanischen Bedingungen anzunehmen. Die ägyptische Presse verurteilt einmütig das Vorgehen Dulles, das Aegypten die englische Herrschaft aufzwingen wolle.

In der Suezkanalzone herrscht Alarmzustand, die Truppen dürfen ihre Unterkünfte nicht verlassen und an verschiedenen Stellen werden Feldbefestigungen errichtet. Die Zivilbevölkerung der Kanal-Zone macht sich auf neue Feindseligkeiten gefaßt, wie sie im Winter 1951/52 an der Tagesordnung waren.

Dulles wird auch in Israel, wo er am Mittwoch eintrifft, von Unruhen erwartet werden. Die Kommunisten und Linkssozialisten haben bereits Demonstrationen angekündigt. Die Polizei befindet sich in Alarmbereitschaft.

In letzter Minute

Die Regierung von Vietnam ergriff am Dienstag eine Reihe von Sofortmaßnahmen, um das durch die schlagartige Abwertung des Piasters lahmgelegte Wirtschaftsleben des Landes neu in Gang zu setzen. Die Kaufleute wurden aufgefordert, keine Waren zu horten, gleichzeitig wurden Preis- und Lohnstopverordnungen sowie eine vorübergehende Ausfuhrsperre erlassen.

Bundesverkehrsminister Dr. Seebohm hat dem Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Kolb mitgeteilt, daß er Frankfurt endgültig zum Sitz der Bundesanstalt für Flugsicherung bestimmt habe. Dr. Kolb hat dem Minister in einem Schreiben seinen Dank ausgesprochen und betont, daß die Stadt alles tun werde, um die Fertigstellung des für die Anstalt bestimmten Dienstgebäudes zu beschleunigen.

Auf Deutschlands höchstem Berg, auf der Zugspitze, schneite es am Dienstagnachmittag ununterbrochen. Bis in die Abendstunden betrug die Höhe des Neuschnees mehr als fünf Zentimeter.

Drei in Stein (sowjetische Zone Oesterreichs) internierte Schwerverbrecher hatten nach Meldungen aus Wien versucht, eine Art neuen „Werwolf" zu bilden. Unter den Parolen „Für eine gesamtdeutsche Wehrmacht" und anderen nationalsozialistischen Schlagworten begingen sie mehrere schwere Verbrechen und wurden aus diesem Grunde inhaftiert.

Am Mittwoch wurden in Pan Mun Jon die angekündigten Gegenvorschläge der UNO zur Kriegsgefangenenfrage von General Harrison überreicht.

75 Tote durch Tornados in Texas

dpa. Waco (Texas), 12. Mai

Mindestens 75 Menschen kamen am Montag durch verheerende Tornados ums Leben, die die Städte Waco und San Angelo in Texas furchtbar verwüsteten. Es wird befürchtet, daß die Zahl der Toten 100 erreicht. Ueber vierhundert Personen wurden verletzt. Am schwersten wurde Waco mitgenommen, das mit Trümmern übersät ist. Augenzeugen berichten, daß Menschen von den Tornados buchstäblich vom Erdboden in die Höhe geschleudert wurden. Die ganze Nacht über suchten Polizisten, Soldaten und Pfadfinder in den dunklen Straßen nach Toten und Verletzten.

Keine Freigabe von 100 Millionen Dollar

Weniger als ein Zehntel in den USA gerettet

vwd. Hamburg, 12. Mai

Durch den Verzicht der amerikanischen Regierung auf weitere Enteignungsverfügungen gegen private deutsche Vermögen in USA sind keinesfalls 100 Millionen US-Dollar gerettet worden, wie es bisher hieß, stellt am Dienstag die Studiengesellschaft für privatrechtliche Auslandsinteressen fest. Der wirkliche Wert der geretteten deutschen Vermögen sei vermutlich geringer als 10 Prozent der angegebenen Summe.

In der Verlautbarung werden vier offene Wünsche der deutschen Eigentümer zur Behandlung ihrer Vermögen in den USA genannt: Verzicht auf die Liquidation des zwar schon beschlagnahmten, aber noch nicht verkauften Vermögens, die Freigabe der Erbschaften und der Kleinvermögen bis zu 10 000 Dollars sowie die Verrechnung des noch nicht an die ehemaligen amerikanischen Kriegsgefangenen verteilten Liquidationserlöses gegen die deutschen Anleihe- und sonstigen Schulden in den USA und die Auszahlung des DM-Gegenwertes aus einer deutschen Ausgleichskasse.



Generalfeldmarschall Albert Kesselring übernahm auf einer Landesführertagung des „Stahlhelm" in Bonn die aktive Leitung des Bundes. Der „Stahlhelm" hatte Kesselring die Präsidentschaft während seiner Haftzeit in Werl angeboten. Kesselring erklärte in einer kurzen Ansprache, daß alle aufbauwilligen Kräfte Deutschlands in den großen Fragen der Nation eng zusammenstehen müßten. Der Frontsoldat habe immer bewiesen, daß eine solche Gemeinschaft möglich sei. Unser Bild zeigt Kesselring (links) mit dem Gebietsführer des Gaues Nordmark, Buchwald. Foto: dpa

Ridgway Stabschef des USA-Heeres

Gruenther übernimmt NATO-Kommando

dmt. New York, 12. Mai

Präsident Eisenhower ernannte am Dienstag den bisherigen NATO-Oberkommandierenden General Ridgway zum Stabschef des amerikanischen Heeres. Sein Nachfolger wird sein bisheriger Stabschef General Gruenther. Weiter wurde General Bradley als Generalstabschef der drei Wehrmachtsteile durch Admiral Radford, den bisherigen Chef der amerikanischen Fernost-Flotte, abgelöst. Als Stabschef der USA-Flotte wird Admiral Carney, Befehlshaber der amerikanischen Flotte im Mittelmeer, Admiral Fechteler als Admiral-Stabschef ablösen.

Präsident Eisenhower hatte bereits in der vorigen Woche General Twining zum Luftwaffen-Generalstabschef ernannt. General Ridgway wird am Sonnabend nach Washington fliegen ,um vor dem Kongreßausschuß für Auslandshilfe seine Stellungnahme zur Verlängerung des USA-Militärhilfsprogramms für die NATO abzugeben. Ridgway erklärte Pressevertretern auf die Nachricht von seiner Ernennung zum Heeresgeneralstabschef hin, daß er nach wie vor die NATO-Kräfte in Europa für zu schwach und ihre Ausrüstung für unzureichend ansehe.

Spaak wieder Präsident

dmt. Straßburg, 12. Mai

Das Montanparlament wählte am Dienstag in Straßburg von neuem den Belgier Spaak, der als einziger Kandidat aufgestellt worden war, zu seinem Präsidenten. Vizepräsident ist wiederum Dr. Pünder, CDU.

Der Haushaltsausschuß des Montanparlaments forderte in seinem Bericht, der am Dienstag veröffentlicht wurde, aufs neue dringend eine endgültige Entscheidung über den endgültigen Sitz der Montanunion. Der Bericht unterstreicht, das Vorhandensein eines endgültigen Sitzes werde die Ausgaben der Union um wenigstens 10 Prozent kürzen.

Attlee begrüßt Churchill-Rede

dmt. London, 12. Mai

Der Labour-Führer Attlee erklärte am Dienstag im Unterhaus, die Labourfraktion begrüße die außenpolitische Rede Churchills, die geeignet sei, die führende Rolle Englands in außenpolitischer Beziehung wieder herzustellen.

Churchill habe Recht getan, wenn er es ablehne, sich die amerikanische Betrachtungsweise zu eigen zu machen und in jedem außenpolitischen Konflikt, etwa in Aegypten oder Indochina, eine sowjetische Intrige zu sehen. Zu den Korea-Verhandlungen sagte Attlee, man müsse dem Umstand ins Auge sehen, daß es in Amerika Elemente gäbe, die keinen Waffenstillstand, sondern Krieg mit allen Mitteln wünschen. Der Waffenstillstand müsse aber erkämpft werden und China einen Platz im Sicherheitsrat behalten.

Neuer britischer Botschafter in Moskau

dpa. London, 12. Mai

Die britische Regierung hat den bisherigen Botschafter in Paris, Hayter, als Nachfolger von Sir Alvary Gascoigne zum neuen britischen Botschafter in Moskau ernannt.

Sir Alvary tritt in Kürze in den Ruhestand. Hayter ist mit 47 Jahren einer der jüngsten britischen Botschafter. Hayters Nachfolger als britischer Botschafter in Paris wird der stellvertretende Staatssekretär im Außenministerium, Reilly.

500 000 Mark Kaution für Hrnecek

dmt. München, 12. Mai

Ein amerikanisches Gericht in München hat entschieden, daß der „Henker von Budweis", der ehemalige tschechoslowakische Gendarmerieoberleutnant Wenzel Hrnecek, gegen eine Kaution von 500 000 Mark aus der Haft entlassen werden kann.

Der Angeklagte wird beschuldigt, als stellvertretender Lagerkommandant des tschechoslowakischen Konzentrationslagers Budweis nach dem Kriege Sudetendeutsche mißhandelt zu haben. Das Verfahren wurde auf unbestimmte Zeit vertagt, da dem Gericht das Beweismaterial nicht vollständig vorliegt.

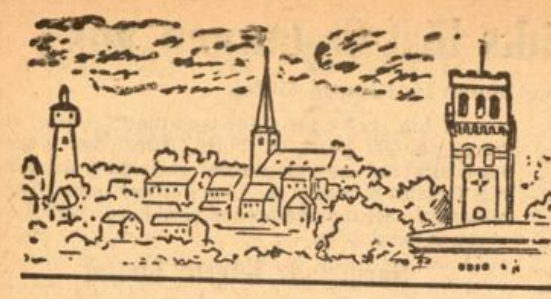
Langweiliges Paradies

Zwischen Bonn und Godesberg liegt „Klein-Amerika". Dort wohnen die tausend Angestellten des amerikanischen State Departement mit ihren Familien. Die Häuser der Siedlung sind zwei- und dreistöckig und gleichen einander wie ein Ei dem anderen. Ebenso ist es mit den Wohnungen. Die Räume von Mr. Smith sind auf den Zentimeter genau so groß wie die Zimmer der Familie Hoover. Die Kücheneinrichtung, die Wohn- und Schlafzimmer, die Flurgarderobe, alles ist standardisiert, von der gleichen Firma geliefert, steht am gleichen Platz. Wenn Mrs. Smith einen Besuch macht bei Mrs. Hoover, so findet sie dort die Möbel ihrer eigenen Wohnung wieder, sie langweilt sich an denselben Vorhängen vor den Fenstern und an den gleichen Tapeten. Nur die Bilder, die an der Wand hängen, und die Photos auf dem Bücherschrank sind anders. Dies ist aber auch alles.

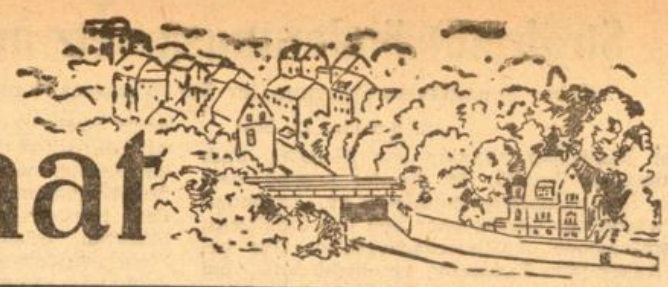
In Klein-Amerika wird jeder Luxus geboten. Man findet dort ein modernstes Kino mit Klimaanlage und sonstigem Komfort, Kostenpunkt vier Millionen Dollar. Das Schwimmbassin ist überdacht, die Kegelbahn strotzt vor Nickel, Neonlampen und Edelhölzern. Tennisplätze, zwei Restaurants, zwei Bars im hyper-expressionistischen Stil und eine Ladenhalle vervollständigen die luxuriöse Ausstattung.

Und trotzdem fühlen sich die Bewohner dieses kleinen Paradieses nicht wohl. Sie langweilen sich, sie sehen jeden Tag die gleichen Gesichter im Restaurant, auf dem Tennisplatz, in der Ladenhalle. Sie wollen weniger Komfort, dafür mehr Individualismus. Die standardisierten Mahagoni-Tische und das Rosenthal-Porzellan hängen ihnen — auf gut deutsch — zum Hals heraus. Ein bißchen Luxus ist ganz schön, sagen die Frauen, aber jeden Tag Luxus und Komfort, und das ganze Jahr hindurch und beim Nachbarn dasselbe, das ist einfach langweilig.

So kommt man zu der etwas deprimierenden Feststellung, daß dieser Aufwand eigentlich gar nicht nötig gewesen wäre, daß hier Gelder letzten Endes verschleudert wurden, und daß man mit weniger Mitteln vielleicht eine ansprechendere und bessere Lösung erreicht hätte. Und hier ist der Punkt, an dem auch wir Deutschen uns für Klein-Amerika zu interessieren beginnen. Denn was hier hineinverbaut wurde, das kam letzten Endes aus unseren Taschen. Etwas billiger, weniger luxuriös, damit hätte man nicht nur den tausend amerikanischen Familien, sondern auch uns einen großen Gefallen getan. (PvB)



Seite der Heimat



Halver, 13. Mai 1953

Vatertag

Das Fest Christi Himmelfahrt ist ein Tag der Männer. An diesem Tage rotten sie sich an der Bus-Station zusammen und beschließen das Ziel ihres Ausflugs. Um gerecht zu sein — haben die Mütter nicht auch ihren Tag gehabt?

Die Sonne dröhnt förmlich von Uebermut. Das Land steht im Maien. Wiesen und Wälder haben sich mit frischem, sattem Grün überzogen. Wen jetzt nicht die Lust packt zu wandern und den Staub des Alltags von der Seele zu pusten, den packt sie nimmer.

Die Illusion der Freiheit ist bei den Männern innig verwoben mit aufgeknöpfter Weste und abgeschnittener Krawatte. An diesem Tage soll keine Etikette sie daran hindern, zu tun, was ihnen Spaß macht. Und Spaß bereitet ihnen vor allem nie abreißender Gesang, selten schön, aber immer laut. Der Strohhut beherrscht das Landstraßenbild, In den Gartenwirtschaften schüttelt Chorgesang den Blütenstaub aus den Bäumen. Verbrüderungen rollen. Kegelhölzer rollen. Würfel rollen. Alles rollt. Alles lebt. Alles singt. Die Welt ist voller Heisassa und Hallodrioh.

Erika

Halver

Auflieferungsschluß jetzt 18 Uhr

Wie wir vom Postamt Halver erfahren, verkehrt die Kraftgüterpost ab 17. Mai, dem Tage des Fahrplanwechsels etwas später. Sie läuft Halver 18.15 Uhr an und fährt 18.25 Uhr weiter. Dies bedeutet, daß die letzten Postsachen, die damit befördert werden sollen, bis spätestens 18 Uhr aufgeliefert sein müssen. Auf dem Rückweg fährt die Kraftgüterpost jetzt 20.10 Uhr anstatt wie bisher um 19.40 Uhr.

Elektro-Mark baut Wohnungen ein

Erst kürzlich berichteten wir von dem größeren Bauvorhaben der Elektro-Mark in der Thomasstraße. Mit Hilfe eines schweren Baggers sind nun die Ausschachtungsarbeiten so weit fortgeschritten, daß die Maurer ihre Arbeit aufnehmen können. Erstehen soll hier ein großes neues Transformatorenhaus, verbunden mit einigen Garagen, Lager- und Keller- sowie Aufenthaltsräumen für das Personal. Zur Behebung der Wohnungsnot werden auch 5 3- und 4-Zimmerwohnungen eingebaut.

Praktische Feuerlösch-Vorführungen

Für den kommenden Sonntagvormittag hat der Löschzug Halver der Freiwilligen Feuerwehr eine ebenso lehrreiche wie wichtige Vorführung der verschiedenen Typen von Handfeuerlöschern vorgesehen. Erfahrungen der letzten Zeit haben erneut gezeigt, wie wesentlich es in den verschiedensten Situationen ist, ein Handfeuerlöschgerät bereit zu haben und die Anwendung zu kennen. So werden die praktischen Vorführungen durch Ing. Holthaus für einen weiten Kreis von Autofahrern, Garagenbesitzern, Bauern mit Treckern, von Betrieben, Schulen usw. von Interesse sein. Die Vorführungen finden um 8.30 Uhr auf dem Feuerwehrplatz statt.

Stein des Anstoßes verschwindet

An der Einmündung der Mittelstraße in die von-Vincke-Straße befindet sich bekanntlich eine hohe Bordschwelle, die schon manchem zum Stein des Anstoßes geworden ist, wenn man, vor allem in späten Stunden, mit Schwung in die Tiefe segelte. Erfreulicherweise wurde gestern hier Wandel geschaffen und die normale Höhe — oder Tiefe — hergestellt.

Eine verschlungene Acht

Genau so sah das Fahrrad einer Radfahrerin aus, die gestern im Eichholz, an der Abzweigung zum Lingerweg, mit einem anderen Radfahrer zusammenstieß. Glücklicherweise ging es noch ohne körperlichen Schaden ab.

Jung-SGV trifft sich

Am heutigen Abend trifft sich wieder die Halversche SGV-Jugend vor dem Hotel zur Post zu einem Programm,, das wiederum von der Witterung bestimmt werden wird.

Die Heimatzeitung gratuliert

Sein 75. Lebensjahr vollendet am morgigen Donnerstag Johann Diez, Haus Waldfrieden. Wir entbieten unsere besten Wünsche!

Oberbrügge/Ehringhausen

Abendwanderung des SGV

Die SGV-Abteilung Oberbrügge unternimmt am Sonnabend wieder eine Abendwanderung. Es geht vom Hotel Süderland durch den Hirschberg, weiter über Langenacker zur Ahelle.

Turner wandern

Nach altem Brauch wird auch der TuS Oberbrügge den Himmelfahrtstag zu einer großen Wanderung benutzen. Während eine Abteilung bereits in den frühen Morgenstunden durch die engere Heimat bis zur Versetalsperre wandert und dann den Rückweg über die Homert und Jubach bis nach Berkenbaum nimmt, wird die zweite Abteilung in den Nachmittagsstunden ebenfalls nach Berkenbaum wandern, um sich hier mit der ersten Abteilung zu treffen.

Was geht hinter den Kulissen vor?

Der „große Bruder" angelt nach der KAE

In aller Stille: Verhandlungen mit der Bundesbahn - BB-Experten bereits im KAE-Verkehrsgebiet

Ruhig, sehr ruhig ist es wenigstens nach außen hin um das Schicksal der KAE geworden. Fast könnte es den Eindruck erwecken, daß sich alle Beteiligten und Interessierten mit dem bereits gesprochenen Todesurteil der KAE zufrieden gäben. Aber der Schein trügt. Direktion und Betriebsrat der KAE haben seit der letzten Kreistagssitzung nichts unversucht gelassen, um das Schicksal noch in letzter Minute zu wenden. Was man hört, sind Hoffnungen auf Entscheidungen höherer Dienststellen und eine großzügige Hilfe des „großen Bruders", der Bundesbahn.

Man versucht von seiten der KAE, die Bundesbahn für eine Bereitstellung von Kapital, und zwar der Summen, die vom Kreistag und anderen Aktionären nicht genehmigt wurden, zu gewinnen oder die Bundesbahn zu bewegen, den gesamten KAE-Betrieb mit allen Verbindlichkeiten zu übernehmen. Wie weit die Verhandlungen, die sich über Düsseldorf, Frankfurt, Offenbach und Bonn hinziehen, gediehen sind, kann im Augenblick nicht gesagt werden, Fest steht aber, daß sich bereits Herren der zuständigen BB-Gremien im Verkehrsgebiet der KAE aufhalten. Die Bundesbahn soll geneigt sein, den Personen- und Gütertransport zu übernehmen. Das kann ihr bei ihrem steten Kampf mit dem Kraftwagengewerbe keinesfalls übelgenommen werden.

An einer Sanierung der KAE durch die BB, also Bereitstellung der noch fehlenden Mittel, ist man im heimischen Direktionsbezirk nicht stark interessiert.

Wahrscheinlich wird es dann so kommen, daß man zunächst den bisherigen Betrieb weiter unterhält. Aber es ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu erwarten, daß der unrentable Betrieb von der Schiene auf Busse und Kraftwagen umgestellt werden wird. Das kann sich die Bundesbahn auch leisten, denn sie weiß, daß dann ein lukrativer Betrieb gewährleistet ist, zumal sie dann die Konzessionen auf den beiden Strecken in Händen hat. Das aber wäre eine schwere Schädigung, wenn nicht der Untergang der bisher sehr rentabel arbeitenden Mark-Sauerland. Denn eins ist bei einer Uebernahme durch die BB sicher: Mark-Sauerland würde ohne Verwaltungsgebäude und ohne Werkstatt sein, da sie bis heute die Gebäude und Einrichtungen der KAE benutzt.

Daß dies nie der Fall werden darf, liegt auf der Hand. Hier müssen alle an der Mark-Sauerland beteiligten Kreise und Gemeinden auf der Hut sein, denn mit ihr stehen und fallen alle bisher befahrenen lebenswichtigen Bus-Strecken. Sie ist zudem ein rein kommunales Unternehmen, und die Busse, die auf den Straßen des weitverzweigten Verkehrsnetzes rollen, sind Miteigentum aller Bürger.

Sollte die BB die KAE übernehmen, kommen auch Körperschafts-, Gewerbe und Vermögensteuer in Fortfall, da diese von der BB nicht gezahlt werden brauchen.

Das gewerbliche Güterverkehrsgewerbe, ein äußerst guter Steuerzahler, das in den Straßen-Verkehrsgenossenschaften der einzelnen Länder zusammengeschlossen ist, hat z. B. kein Interesse daran, daß die BB den KAE-Betrieb übernimmt. Vor der letzten Kreistagssitzung hat sie sich mit einem Schreiben an die Abgeordneten gewandt.

In diesem Schreiben wurde u. a. erklärt, daß die Genossenschaft in der Lage und bereit sei, die Organisation und Durchführung des bei einer Stillegung der KAE anfallenden Güterverkehrs in die Hand zu nehmen und wie bereits in anderen Gebieten mit Erfolg durchzuführen. Ja, sie erkläre sich sogar bereit, eine Garantieerklärung abzugeben, daß bei Uebertragung der Transportmengen ein reibungsloser und sachgemäßer Verkehr gewährleistet sei.

Mit fast 150 Mitgliedern

Halvers Frauenhilfe war unterwegs

Die Jahresfahrt vermittelte zahlreiche schöne Eindrücke

Vier geräumige Omnibusse standen gestern morgen in der Hermann-Köhler-Straße bereit, um fast 150 Mitglieder der Frauenhilfe Halver für ihre Jahresfahrt aufzunehmen. Ihr Ziel war das Mutterhaus der Westfälischen Frauenhilfe Soest. Niemand kam in Versuchung, den Tag vor dem Abend zu loben, er fing regnerisch an, und Nebel verdeckte die Ausblicke. Aber der Sorpesee lag schon im hellen Tageslicht. Hier wurde Rast gemacht. Auf der weiteren Strecke, vor allem im Arnsberger Wald, sah man die Wirkung der Nachtfröste an der Obstblüte und am jungen Laub der Bäume. Bald war der Möhnesee erreicht. Hier wurde gern die Gelegenheit zu einer Bootsfahrt bis an die Sperrmauer wahrgenommen. Pünktlich um die Mittagsstunde wurde Soest erreicht. Die Zeit langte nicht zu einer vollständigen Besichtigung der Stadt mit all ihren Schönheiten. Aber die Wiesenkirche konnte unter sachkundiger Führung besichtigt werden. Die wunderbare gotische Kirche dient wieder dem kirchlichen Gebrauch. Ein kleiner Weg durch die Straßen und Gassen der Stadt führte bald nach dem Heim der Frauenhilfe, das mit seinen neu errichteten lichten Räumen den großen Kreis aufnahm.

Pastor D. theol. Valeske, der in der Arbeit der Westfälischen Frauenhilfe tätig ist, entbot den Gruß der Leitung mit dem Psalmwort: „Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken." Er wies dabei hier auf die mannigfache Arbeit der Frauenhilfe in den Gemeinden, vor allem auch darauf, daß in Soest ein Schwestern-Mutterhaus sei, dessen Schwestern in der Leitung von Heimen oder im Dienst westfälischer Gemeinden tätig seien. Für die betagten Schwestern ist jüngst ein Feierabendhaus errichtet worden, das von den Teilnehmern mit großer Freude besichtigt wurde.

Auf dem Rückwege blieb noch Zeit, einen Gang durch Arnsberg zu machen und von seinem Burgberg aus den weiten Ausblick zu genießen. Durch das Hönnetal ging die Fahrt zurück auf Neuenrade, wo Einkehr gehalten wurde. Das Dunkel des späten Abends lag über dem letzten Teil der Fahrt, von der alle Teilnehmer mit mannigfaltigen Eindrücken zurückkehrten.

Beim großen Frühlingsfest

Halvers Jung-SGV in Weidenau/Siegen

Elf Teilnehmer aus Halver unter 1600 — Ausschnitte aus dem reichhaltigen SGV-Leben

An dem großen Treffen der gesamten SGV-Jugend in Weidenau/Siegen, das im Zeichen eines Frühlingsfestes stand, nahmen auch elf Mitglieder der Jugend-Gruppe Halver unter Führung von Wanderfreund Willi Kaluzny teil. Die Fahrt wurde mit einem Sonderautobus der Festleitung vom Haus zur Fuhr aus unternommen und auf dem gleichen Wege kehrte man auch nach Halver zurück.

In bester Stimmung fuhren die Halverschen Jung-SGVer in Richtung Weidenau/Siegen. Unterwegs hatten sich die Jungen und Mädel des Meinerzhagener SGV hinzugesellt.

Nachdem in Siegen die organisatorischen Punkte erledigt waren, war ein gemütlicher Abend in der Weidenauer Bismarck-Halle Auftakt des Treffens. Rund 1600 Jung-SGVer waren zusammengekommen. Es gehörte schon ein wenig Talent dazu, mit einer so stattlichen Zahl in der Halle einen harmonischen Abend aufzuziehen, da man ja eigentlich die Vorführungen auf dem großen Schulplatz vor der Halle geplant hatte. Aber es gelang schnell sich umzustellen und den Gästen durch gemeinsam gesungene Lieder, Volkstänze und kleine Theaterstücke einen wirklich gelungenen Abend zu bieten. Mit fröhlichen Liedern wurde die Veranstaltung beim Schein des Feuers vor der Halle beendet. Dann begab sich alles in die bereit gehaltenen Quartiere.

Der folgende Morgen war für Kirchgang und Wanderungen freigehalten. Nach gemeinsamem Mahl versammelte man sich zum Zug zum oberen Schloßhof in Siegen. Dort bot man der Bevölkerung Ausschnitte aus dem reichhaltigen SGV-Leben. Danach ging es mit Sang und Klang zu dem bereitstehenden Autobus, der die Halverschen SGVer wieder in die Heimat brachte.

Ein starker Bildungsfaktor

Realschule Halver erwandert die Heimat

Die Klassen gehen im Juni und Juli in verschiedene Jugendherbergen

Turnvater Jahn hat einmal gesagt: „Die Wanderfahrt ist die Bienenfahrt zum Honigseim des Erdenlebens." Es gibt neben dem Unterricht in der Schule kaum einen stärkeren Bildungsfaktor als Wandern und Reisen.

Schulwanderungen, die von den Kultusministerien und Regierungen der Länder immer mehr gefordert werden, haben nicht nur eine große unterrichtliche Bedeutung insofern, als Heimat- und Volkskunde getrieben werden kann, sondern sind in bezug auf ihre rein menschlichen, sozial-ethischen Werte von besonderer Wichtigkeit für den jungen Menschen. Hier lernt der einzelne seine persönlichen Wünsche zurückstellen und der Gemeinschaft dienen.

Solchen unterrichtlichen und erziehlichen Zielen sollen die jährlichen Wanderungen der Realschule Halver in der engeren und weiteren Heimat dienen, ebenso wie die auch in diesem Jahr im Programm stehende Auslandsfahrt nach England. Die Klassen werden in den Monaten Juni und Juli für eine Woche eine Jugendherberge aufsuchen und dort mit ihrer Klassenlehrkraft ein fröhliches Jugendleben führen. Vom Standort aus werden geographische, naturkundliche und volkskundliche Wanderungen unternommen.

Als Jugendherbergsorte sind folgende Orte und ihre Umgebung festgelegt: Meinerzhagen, Annenerberg bei Witten, Kappellen-Süng im Sieg-Rheinischen Kreis Lindlar, Bergneustadt, Attendorn und Berleburg im Kreis Wittgenstein.

So durchstreift die Halversche Jugend die Heimat aus der Nähe in die Ferne und lernt das friesische Sprichwort bejahen: „Wer die Heimat nicht kennt und die Heimat nicht ehrt, ist ein Lump und des Glücks in der Heimat nicht wert."

Schalksmühle

Unsere Geburtstagswünsche

Am morgigen Donnerstag kann Frau Alma Friedrichs, Klagebach 36, ihren 71. Geburtstag begehen. Am Tage darauf werden Witwe Karoline Hebig, Hälverstraße 34, 92 Jahre und Witwe Ida Vedder, Asenbach 17, 72 Jahre alt. Die Heimatzeitung entbietet hierzu die herzlichsten Glückwünsche.

Im Kranz der silbernen Myrte

Ihre Silberne Hochzeit feiern am kommenden Freitag die Eheleute Bundesbahn-Obersekretär Wilhelm Bay und Frau Elisabeth geb. Gade, Worthstr. Die Heimatzeitung gratuliert herzlich.

Unser Sommerfahrplan ist da!

Ab heute ist unser Sommerfahrplan, der am Sonntag, 17. Mai, in Kraft tritt, durch unsere Zeitungsboten und in unserer Geschäftsstelle zu haben. Das handliche Heftchen, diesmal in grünem Gewand, ist inzwischen zum unentbehrlichen Reisebegleiter geworden. Durch die Hinzunahme neuer Strecken wurde sein Umfang auf 112 Seiten erweitert. Man unterrichtet sich durch diesen Fahrplan nicht nur über alle Bahn- und Omnibusverbindungen im Kreise Altena, sondern auch über die Möglichkeiten, nach Köln, Düsseldorf, Münster, Kassel, Frankfurt und ins Ruhrgebiet zu kommen, ja, durch die Wiedergabe aller Züge an und ab Hagen kann man mit ihm bis Hamburg oder München reisen. Preis unverändert 50 Pf. □

Dahlerbrück

Turnrat legte Arbeitsplan fest

Um den Veranstaltungs- und Arbeitsplan der nächsten Monate festzulegen, traf sich der Turnrat des TuS Stöcken-Dahlerbrück in der Gastwirtschaft Rafflenbeul. Vorsitzender Hermighaus ging zunächst einmal auf das bevorstehende Deutsche Turnfest in Hamburg ein. Die Dahlerbrücker Jugendgruppe wird sich mit den Jugendlichen von Valbert bei der Teilnahme am Turnfest zusammenschließen. Zu einer Feierstunde, welche am kommenden Sonntag in Breckerfeld stattfindet und vom Kulturwart des Turnerbundes, Pastor Drewer, abgehalten wird, wird eine Abordnung entsandt. Die traditionelle Himmel-



ES GRÜSSEN ALS VERMÄHLTE

Ernst Sonntag

Margarete Sonntag

geb. Goedelt

12. Mai 1953

Frankfurt a. M.-Höchst — Halver/Westf., Kölner Straße 57

Für die vielen Glückwünsche und Blumenspenden, die mir zu meiner **Werkstattverlegung** zuteil wurden, sage ich nochmals meinen aufrichtigen Dank.

Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß **Schuhreparaturen** für meine Werkstatt **nur Bächterhof 18a** angenommen und ausgeführt werden.

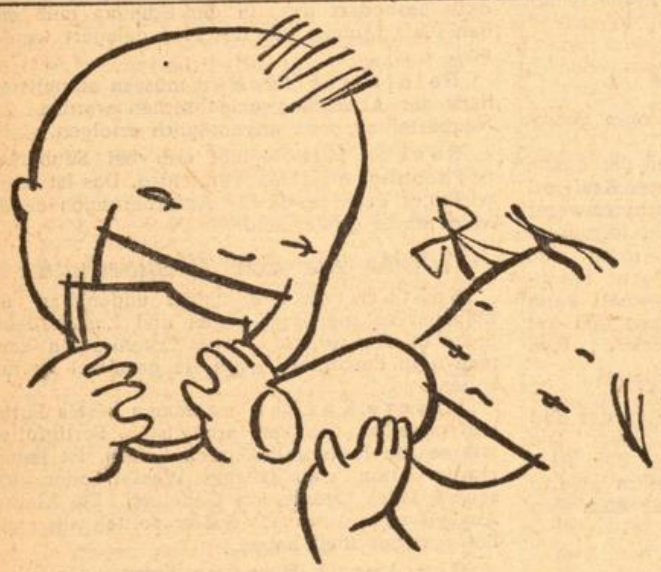
Wilhelm Hradez, Schuhmacherei
Bächterhof 18a
neben Lebensmittel Jastorff



„Viele schlaflose Nächte

voll nervöser Unruhe hatte ich, bis ich den **Klosterfrau Melissengeist** versuchte. Ich entschloß mich zu einer Kur, und schon nach der zweiten Flasche hatte ich guten Erfolg!" So schreibt Frau Elfriede Schenk, Kassel-B., Salzmannstr. 18." **Unzählige machten einen Versuch und waren begeistert! Und mit Recht: der echte Klosterfrau Melissengeist ist wirklich das ideale Hausmittel bei nervösen Beschwerden von Kopf, Herz und Magen.**

Achtung: Den echten Klosterfrau Melissengeist gibt es in Apotheken und Drogerien nur in der blauen Packung mit 3 Nonnen. Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Körper- und Fußpflege!



Frühmorgens ist der Tisch gedeckt
Hei, wie es da den Kindern schmeckt
Milch – Butter – Käse – Roggenbrot
Das macht die Wangen frisch und rot.



Milch Krone der Nahrungsmittel

Für Berufstätige!

Ein besonders preiswertes Angebot

Herren-Straßen-Anzüge · Herren-Straßen-Hosen · Herren-Wasch-Anzüge · Herren-Janker . Herren-Wäsche aller Art Damen-, Mädchen- und Knaben-Wäsche

empfiehlt

HUGO NIEDING, HALVER, v.-Vincke-Straße 56

Tüchtiger **Ofensetzer** und **Fliesenleger** für sofort gesucht.

OTTO KAMJANKY
Schalksmühle
Am Neuenhaus

Zwangsversteigerung

Freitag, den 15. Mai, 9 Uhr, versteigere ich in Halver öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

1 Klavier, 1 Büfett, 1 Kreissäge, 1 Motorgebläse.

Treffpunkt der Bieter im Gasthaus Mödler, Marktstraße 5.

Schoska, Obergerichtsvollz.

Junger **Rauhhaardackel** entlaufen.

Otto Mesenhöller, Hohl

Klein-Pianos, Liliput-Flügel
und gebrauchte Instrumente
Roth & Junius, Hagen
Piano- und Flügel-Fabrik
Man wende sich stets **direkt** an uns



„Mit 57 Jahren

habe ich noch mein volles, schönes Gebiß. Ich pflege diesen kostbaren Schatz regelmäßig nur mit der medizinischen Zahnpflege **„ZAHNWEISS MIT CARISIN"**. Den herrlichen Pfefferminzgeschmack möchte ich nicht mehr missen! Für mich kommt keine andere Zahnpasta in Frage." Dies schreibt uns Frau Ella Mönninghoff, Wesel, Wackenbrucherstraße 23.

Auch Sie werden nach einem Versuch von der überraschenden Wirkung begeistert sein. Ja, **„ZAHNWEISS MIT CARISIN"** verhütet Zahnfäule und wirkt den entzündlichen Erscheinungen der Parodontose entgegen. Verlangen Sie ausdrücklich

Zahnweiss mit Carisin NORMALTUBE 45 ₰ GROSSE TUBE 75 ₰

Lichtspiele
» Unter den Linden «

Mittwoch 20 Uhr
Donnerstag 16.45 Uhr und 20 Uhr

Einer der amüsantesten Filme des Jahres

Ehekrieg

mit Spencer Tracy
Katharine Hepburn

Wollen Sie sich einen Abend lang köstlich amüsieren?
Wollen Sie einmal von Herzen lachen?
Hier ist ein Film, der allen Ansprüchen gerecht wird.

Achtung! Landjugend!

Die Omnibusfahrt zur **DLG-Ausstellung** nach Köln findet nicht am 2. sondern

am Freitag, den 5. Juni

statt.

Abfahrt:
6.45 Uhr ab Deutschen Eck
6.45 Uhr ab Rothenbruch
7.00 Uhr ab Hof Geiter

Anmeldungen bis zum 22. Mai bei den Gruppen- und Ortsvorsitzenden.

Der Vorstand.

Seifix
dassparsame
Edel-Bohnerwachs

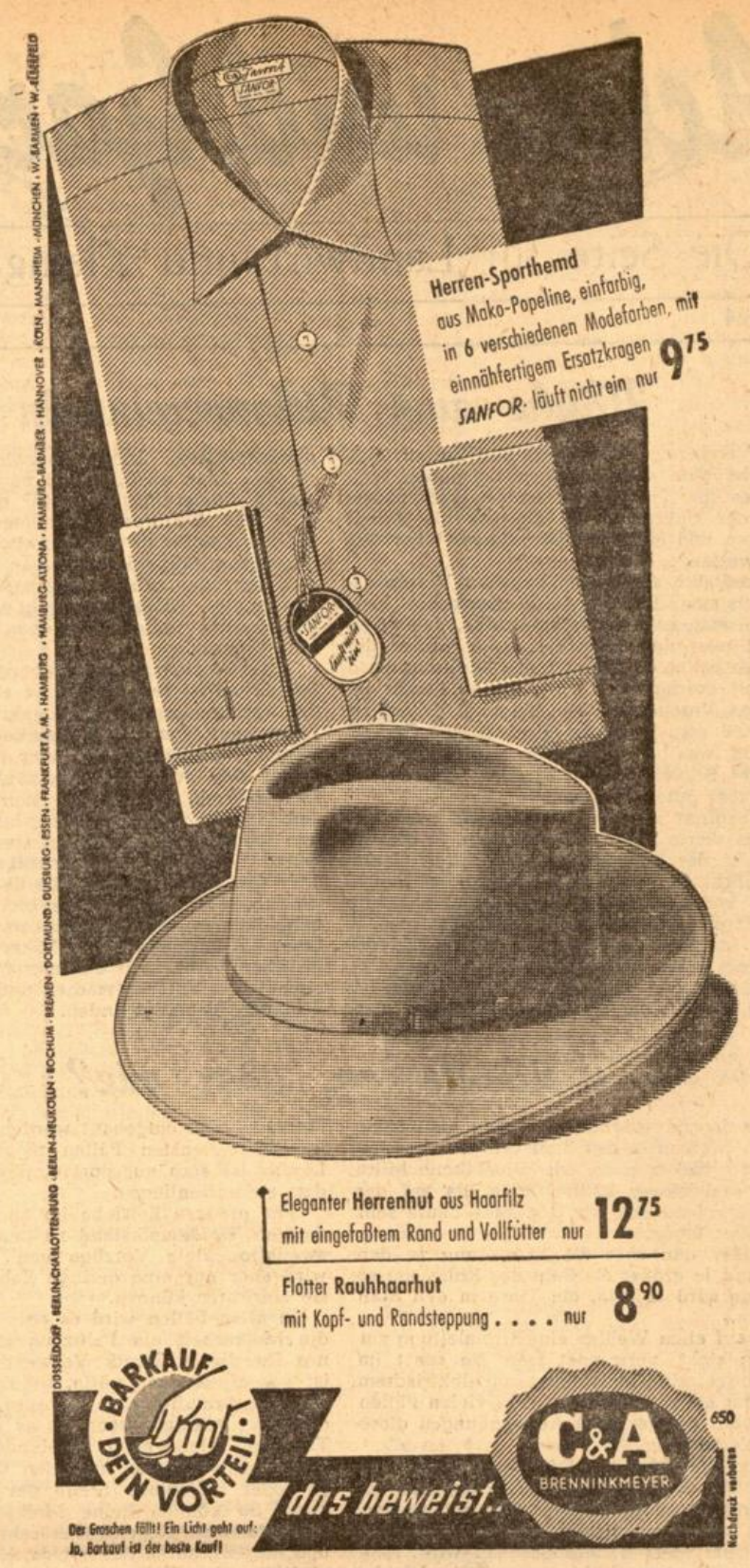
Aerztlicher Sonntagsdienst

Donnerstag, 14. Mai (Himmelfahrt)

Halver:
Dr. Neuhaus, Anschlag, Tel. 317

Schalksmühle:
Dr. Halverscheid, Ruf 527, Privat 400

Kierspe-Rönsahl:
Dr. Mehrens, Kierspe
Tel. Meinerzhagen 427



Appetitlich, nahrhaft und ergiebig **Birkel** **7 HÜHNCHEN Eier-Nudeln mit hohem Eigehalt**

Zimmer

mit Morgenkaffee von alleinstehendem Herrn gesucht.

Angebote unter Nr. 981 an Allgemeiner Anzeiger



Qualitätsfarben und Lacke

erhalten Sie bei mir für jeden Bedarf.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Tapeten

Restpartien zu bedeutend ermäßigten Preisen

Halversche Medizinal-Drogerie
Carl Menke, Halver

Matratzen

ab **DM 38.50**

Oberbetten
Bettwäsche
Wolldecken
Steppdecken

Bettfedern-Reinigung
(Abholung und Zustellung am gleichen Tage)

J. Kindermann
Anschlag/Westf.
Telefon Halver 611



Bauknecht-Kühlschränke

Eski 50 Ltr. . . . **DM 445.–**
oder Anzahlung DM 21.21
u. 23 Raten à DM 21.21

Kristall 80 Ltr. **DM 625.–**
oder Anzahlung DM 29.80
u. 23 Raten à DM 29.80

Elektro-Haus

Gebr. Turck

Beachten Sie bitte unseren Ausstellungsraum Schützenstraße – Ecke Frankfurter Straße

---



Laufroller

in luftbereifter Ausführg. schon von DM **45.–** an.

Ernst Bergmann · Halver
Frankfurter Straße
Ecke Thomasstraße · Tel. 510

Ab heute liefern wir aus den neuen erweiterten

LN SOMMER-FAHRPLAN

Gültig ab 17. Mai

112 Seiten im bequemen Taschenformat

in Zusammenarbeit mit der Kreis Altenaer Eisenbahn A.-G. und der »Mark-Sauerland« GmbH. - Sämtliche Stadt- und Land-Omnibusstrecken, Kleinbahnen und Bundesbahnen in Lüdenscheid und dem Kreise Altena mit den wichtigsten Fernverbindungen und allen Anschlüssen an u. ab Hagen.

Preis 50 Pfennig

Erhältlich in der

Buchhandlung Wilh. Bell jr., Halver

und bei den Zeitungsboten